

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/228/2015/VI-61
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	25.08.2015				
Ortschaftsrat Rodleben	öffentlich	03.09.2015				
Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport	öffentlich	10.09.2015				
Stadtrat	öffentlich	23.09.2015				

Titel:

Straßenbenennung - Prof.-Möhlmann-Straße -

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen die neue Erschließungsstraße im BioPharmaPark Dessau

„Prof.-Möhlmann-Straße“

zu nennen.

Gesetzliche Grundlagen:	Kommunalverfassungsgesetz (KVG LSA) § 4 i. V. m. § 45 Abs. 3
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	X	WO4
Kultur, Freizeit und Sport	X	KO8
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	<input type="checkbox"/>	
Handel und Versorgung	<input type="checkbox"/>	
Landschaft und Umwelt	<input type="checkbox"/>	
Soziales Miteinander	<input type="checkbox"/>	
Vorlage nicht leitbildrelevant	<input type="checkbox"/>	

Finanzbedarf/Finanzierung:

Zusammenfassung/ Fazit:

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Beigeordneter

beschlossen im Stadtrat am:

Lothar Ehm
Vorsitzender des Stadtrates

Frank Hoffmann
1. Stellvertreter

Angelika Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1:

Im Rahmen des Infrastrukturvorhabens "Verkehrstechnische Erschließung des BioPharmapark Dessau" werden in dessen Bereich aktuell umfangreiche Straßenbaumaßnahmen durchgeführt, um die verkehrliche Anbindung dieses pharmazeutischen Produktionsstandortes an das überörtliche Verkehrsnetz zu verbessern. Das Vorhaben wird als Gemeinschaftsprojekt zwischen der Stadt Dessau-Roßlau und dem BioPharmaPark Dessau durchgeführt. Hierzu gehört neben dem Ausbau der vorhandenen Straße „Am Pharmapark“ und der Optimierung deren Anbindung an die B184 auch die Errichtung einer neuen Erschließungsstraße („Planstraße A“), um die verkehrliche Andienung der bereits ansässigen und auch zukünftigen Unternehmen insgesamt zu verbessern. Die „Planstraße A“ hat eine direkte Anbindung zur B184 und verläuft dann westlich und nördlich des vorhandenen Werksgeländes.

Nach Fertigstellung der „Planstraße A“ ist es nun erforderlich einen entsprechenden Straßennamen auszuwählen. Auf Grund der Lage und der Tradition des Standortes sollte dieser das Thema Pharmazie und Forschung aufgreifen und beispielsweise einen Bezug zu verdienstvollen Persönlichkeiten aus diesem Bereich herstellen.

Die Unternehmensleitung des BioPharmaPark Dessau schätzte Prof. Dr. Hubert Möhlmann als hierfür sehr geeignet ein und wählte ihn aus einer Vorschlagsliste verdienstvoller Gründungsväter und Wegbereiter des Anhaltischen Serum Werks Dessau und des Forschungsinstituts für Impfstoffe Dessau aus.

In weiteren Abstimmungen innerhalb der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau (u.a. Stadtarchiv) und dem Ortsbürgermeister Rodleben wurde diese Auswahl bestätigt.

Prof. Dr. med. vet. habil. Hubert Möhlmann (30.03. 1913-21.09.1991)

Prof.Möhlmann studierte Veterinärmedizin in Hannover und promovierte 1939 zum Thema Maul- und Klauenseuche. 1944 erfolgte die Berufung zum Professor, somit war er einer der jüngsten Professoren Deutschlands.

Prof. Möhlmann wurde 1953 zum Direktor des VEB Serumwerk Dessau berufen. Dort schuf er aus den Nachkriegsresten des ASID (Anhaltisches Serum-Werk Dessau) das spätere Forschungsinstitut für Impfstoffe Dessau. Unter Regie von Prof. Möhlmann flossen die wissenschaftlichen Ergebnisse des Forschungsinstituts in die Produktion moderner Seren und Impfstoffe. Seine Leistungen wurden mit hohen Auszeichnungen wie der „Hufelandmedaille“ in Gold (1961), der Friedrich-Müssemeier-Medaille (1991), dem „Nationalpreis der DDR“ (1951) und (1969) oder der Mitgliedschaft in der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina (1970) gewürdigt.

1973 wurde Prof Möhlmann aus politischen Gründen als Direktor des Instituts für Impfstoffe unrechtmäßig abberufen. Nach der deutschen Wiedervereinigung wurde der über die Grenzen der damaligen Deutschen Demokratischen Republik bekannte und anerkannte Immunbiologe und Tierarzt Prof. Dr. Möhlmann vollständig rehabilitiert.

Auf Grund seiner Verdienste um die Entwicklung des Forschungsinstituts für Impfstoffe Dessau wird vorgeschlagen, die neu erbaute Straße

„Prof.-Möhlmann-Straße“

zu nennen (Anlage 2)

Anlage 2 Lageplan